

M-799 PLUS

MULTISTANDARD-
27-MHz-CB-MOBILTRANSCEIVER

BEDIENUNGSANLEITUNG



INTEK[®]

Konformitätserklärung

EC Certificate of Conformity
(to EC Directive 2006/95, 2004/108, 99/5)

DECLARATION OF CONFORMITY

With the present declaration, we certify that the following products :

INTEK M-799 PLUS

comply with all the technical regulations applicable to the above mentioned products in accordance with the EC Directives 2006/95/EC, 2004/108/EC, 99/5/EC.

Type of product :	CB Transceiver
Details of applied standards :	EN 300 433-1/-2, EN 300 135-1/-2 EN 301 489-1, EN 301 489-13 EN 60065
Manufacturer :	INTEK S.R.L. Via G. Marconi, 16 20090 Segrate, Italy Tel. 39-02-26950451 / Fax. 39-02-26952185 E-mail : intek.com@intek-com.it
Notified Body :	EMCCert Dr. Rasek Boelwiese 5, 91320 Ebermannstadt Germany Identification Number : 0678
Contact Reference :	Armando Zanni Tel. 39-02-26950451 / Fax. 39-02-26952185 E-mail : intek.com@intek-com.it

Segrate, 28/01/2010

dr. Vittorio Zanetti
(General Manager)

HINWEIS!

Vor Benutzung dieses Transceivers sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Dadurch erfahren Sie auch, wie Sie Störungen anderer Funkdienste vermeiden und wie Sie den Transceiver in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen benutzen können.

CE 0678



Inhaltsverzeichnis	1
Bedienelemente, Display und Bedienung	2–7
Einbau	8
Installation und Anschluss der Mobilantenne mit Magnetfuß (nur Komplett-Kit-Version)	9
Kanaltabelle	10
Programmierung für die Einsatzländer	11
Länderspezifische Nutzungseinschränkungen für CB-Funkgeräte	11
Technische Daten	12
Tabelle für länderspezifische Nutzungseinschränkungen	13
Bestückungspläne und Leiterplattenlayouts	14–15
Schaltbild	16–17
Blockschaltbild	18–19
Nutzerinformation	20

HINWEIS!

Bevor Sie diesen Transceiver benutzen, müssen Sie unbedingt überprüfen, ob er entsprechend der für das Einsatzland geltenden Bestimmungen (Betriebsarten und Kanäle) programmiert ist. Falls nicht, muss er so, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, umprogrammiert werden. Der Transceiver wird ab Werk CEPT-gerecht (CEPT 40CH FM 4W) ausgeliefert.

Vielen Dank!

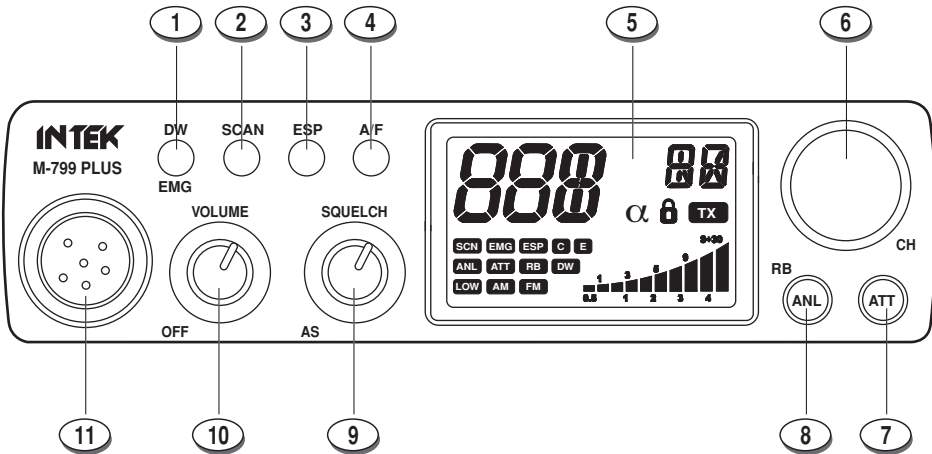
Wir gratulieren Ihnen zur Wahl eines INTEK-Qualitätsprodukts. Dieser Transceiver bietet eine Vielzahl moderner Funktionen. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig studieren. Wenn Sie diesen Transceiver bestimmungsgemäß benutzen, wird er Ihnen ohne Probleme über viele Jahre zuverlässige Dienste leisten. INTEK ist ständig bemüht, Produkte zu entwickeln und zu fertigen, die den Ansprüchen der Kunden gerecht werden. Unabhängig davon freuen wir uns über Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge zu unseren Produkten. Der INTEK M-799 PLUS ist ein CB-Transceiver, der moderne Hardware und ausgefeilte Software vereint. Eine spezielle programmierbare Multistandardschaltung ermöglicht es, die Kanäle, die Betriebsarten und die Sendeleistung den verschiedenen Vorschriften der infrage kommenden europäischen Einsatzländer anzupassen. Deshalb darf dieser Transceiver in allen EU-Ländern verkauft und betrieben werden. Die Vorprogrammierung ist CEPT-gerecht (40 Kanäle, FM, 4 W Sendeleistung).

Lieferumfang

Prüfen Sie beim Auspacken, ob Folgendes im Karton ist:

- Transceiver
- DC-Kabel mit Sicherungshalter und Sicherung
- DC-Kabel mit Zigarettenanzünderstecker und Sicherung (nur bei Komplett-Kit-Version)
- dynamisches Mikrofon
- Kfz-Einbauhalterung
- Zubehör für Kfz-Einbauhalterung
- Mikrofonhalterung
- Mobilantenne mit Magnetfuß (nur bei Komplett-Kit-Version)
- Bedienungsanleitung

Frontplatte



1. EMG/DW-Taste

EMG (Notrufkanäle)

EMG/DW-Taste (1) kurz drücken, um die Notrufkanäle zu wählen. Zwei Notrufkanäle (CH9 und CH19) sind vorprogrammiert, entsprechend dem gewählten Frequenzband. Bei jedem kurzen Drücken der Taste wird zwischen CH9, danach CH19 und danach dem normalen Betriebskanal umgeschaltet. Wenn ein Notrufkanal (CH9 oder CH19) gewählt ist, erscheint das EMG-Symbol (S) im LC-Display (5).

DW (Dual Watch)

Die DW-Funktion (Dual Watch) ermöglicht die automatische Überwachung von zwei Kanälen. Dies geschieht wie folgt: Den ersten Kanal mit dem Kanalwahlknopf (6) oder den Kanalwahltasten am Mikrofon (16, 18) einstellen. Dann die DW-Taste (1) etwa 1,5 Sek. lang drücken. Das DW-Symbol (I) blinkt im LC-Display (5). Nun den zweiten zu überwachenden Kanal einstellen, wie eben beschrieben. Zum Schluss die DW-Taste (1) noch einmal etwa 1,5 Sek. lang drücken, sodass die beiden zu überwachenden Kanäle abwechselnd im LC-Display (5) angezeigt werden. Das Funkgerät beginnt nun automatisch, beide Kanäle abwechselnd abzuhören. Sobald auf einem der Kanäle ein Signal empfangen wird, verweilt das Funkgerät auf diesem Kanal und man kann den Funkverkehr auf diesem Kanal mithören. Es ist möglich, auf diesem Kanal zu senden, indem man die PTT-Taste (15) drückt. Die DW-Funktion wird dadurch abgeschaltet.

Wenn man nicht innerhalb von 5 Sek. mit dem Senden beginnt, setzt der Transceiver das abwechselnde Überwachen der beiden Kanäle fort. Bei aktivierter DW-Funktion ist das DW-Symbol (I) im LC-Display (5) sichtbar.

Zum Abschalten der DW-Funktion drückt man kurz die DW-Taste (1) oder die PTT-Taste (15).

2. SCAN-Taste

Die SCAN-Funktion dient zum automatischen Suchen belegter Kanäle. Um die SCAN-Funktion nutzen zu können, muss zunächst der AS/SQUELCH-Regler (9) so weit nach rechts gedreht werden, bis das Rauschen gerade verschwindet. Danach die SCAN-Taste (2) drücken, um den Suchlauf zu starten. Das Funkgerät sucht nacheinander und kontinuierlich alle Kanäle ab. Dabei erscheint das SCN-Symbol (R) im LC-Display (5). Der Suchlauf stoppt automatisch auf einem Kanal, wenn auf diesem ein Signal empfangen wird, sodass man es hören kann. Es ist möglich, den Suchlauf auf einem gefundenen aktiven Kanal zu beenden, indem man innerhalb von 5 Sek. die PTT-Taste (15) drückt, andernfalls wird er automatisch fortgesetzt. Der Suchlauf lässt sich jederzeit fortsetzen, indem man die SCAN-Taste (2) noch einmal drückt. Um die SCAN-Funktion zu beenden, die PTT-Taste (15) kurz drücken.

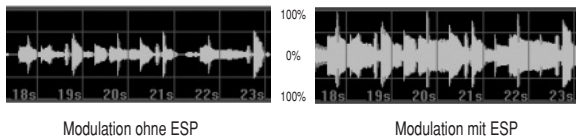
3. ESP-Taste

Der ESP (elektronischer Sprachprozessor) ist ein besonderes Feature einiger INTEK-CB-Transceiver. ESP ist die Abkürzung für Electronic Speech Processor, der einen elektronischen Modulationsprozessor darstellt. Dieser NF-Prozessor ist mikrocontrollergesteuert und wird auch als COMPANDER (Compressor-Expander) bezeichnet. Beim Senden wirkt er als Modulationskompressor und beim Empfang als Modulationsexpander. Wenn der ESP eingeschaltet ist, erscheint das Signal stärker bei gleichzeitiger klarerer und sauberer NF, was bei Störungen auf dem Band oder bei Funkverbindungen über große Entfernungen sehr nützlich ist. Besonders wirkungsvoll ist der ESP, wenn beide Funkpartner Transceiver benutzen, die über dieses Feature verfügen. Die neue ESP-Generation gestattet es, nur den TX-Kompressor, nur den RX-Expander oder beide Systeme gleichzeitig bzw. keines von beiden zu nutzen.

Der ESP wird durch Drücken der ESP-Taste (3) wie folgt aktiviert:

- 1) Taste einmal drücken, um den TX-Modulationskompressor einzuschalten. Die Symbole **ESP** und **C** (G) erscheinen im LC-Display (5).
- 2) Taste erneut drücken, um den RX-Modulationsexpander einzuschalten. Die Symbole **ESP** und **E** (G) erscheinen im LC-Display (5).
- 3) Taste ein weiteres Mal drücken, um beide Systeme einzuschalten. Die Symbole **ESP**, **C** und **E** (G) erscheinen im LC-Display (5).
- 4) Zum Ausschalten beider Systeme die ESP-Taste (3) noch einmal drücken.

Wirkung der ESP
beim Senden



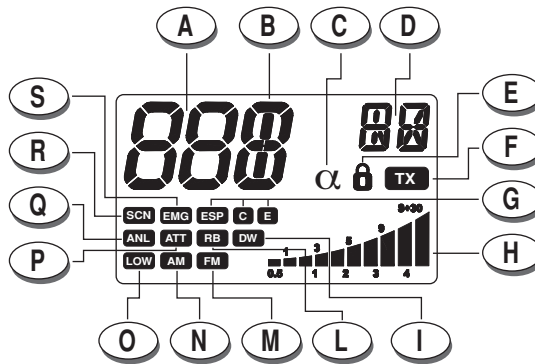
4. A/F-Taste

A/F-Taste (4) drücken, um für den Empfang und das Senden zwischen FM und AM umzuschalten. Die Umschaltmöglichkeit ist je nach Länderprogrammierung bzw. Frequenz eingeschränkt oder ggf. sogar ausgeschlossen.

5. LC-Display

Das LC-Display zeigt alle wichtigen Informationen mit großen Zeichen und gut ablesbaren Symbolen an und wird von hinten blau beleuchtet. Das LC-Display zeigt alle aktivierten Funktionen sowie die vom Nutzer vorgenommenen Programmierungen (z. B. den programmierten Band-ID-Code) an. Zusätzlich enthält es ein digitales 10-Balken-Instrument (H) als S/HF-Meter, das die Stärke des empfangenen oder gesendeten Signals anzeigt.

LC-Display



A. Kanalnummer

Kanalnummern-Anzeige (von 01 bis 80, je nach programmiertem Frequenzband).

B. Alphanumerische Anzeige

Wenn das UK- (United Kingdom)Frequenzband programmiert ist, zeigt das Display „U“ für die UK-Kanäle/Frequenzen bzw. „C“ für die CE-Kanäle/Frequenzen an.

C. ALPHA-Symbol

Das ALPHA-Symbol (C) ist bei Geräten für den europäischen Markt ohne Funktion.

D. Frequenzband-ID-Code

Anzeige des Band-ID-Codes je nach Programmierung des Transceivers (z. B. DE, UK, CE usw.).

E. LOCK-Symbol

Das LOCK-Symbol (E) erscheint, wenn die LOCK-Funktion (Verriegelung) eingeschaltet ist.

F. TX-Symbol

Das TX-Symbol (F) erscheint, wenn der Transceiver sendet.

G. ESP, C- und E-Symbole

Diese Symbole (G) erscheinen, wenn die ESP-Funktion (elektronischer Sprachprozessor) eingeschaltet ist.

H. Digitales S/HF-Meter

Das digitale 10-Balken-Instrument zeigt die Signalstärke des Empfangssignals (zwischen S0 und S9+30) an und beim Senden die HF-Ausgangsleistung (0 bis 4 W).

I. DW-Symbol

Das DW-Symbol (I) erscheint, wenn die DW- (DUAL WATCH)Funktion eingeschaltet ist.

L. RB-Symbol

Das RB-Symbol (L) erscheint, wenn die Roger-Beep-Funktion eingeschaltet ist.

M. FM-Symbol

Das FM-Symbol (M) erscheint, wenn FM (Frequenzmodulation) gewählt ist.

N. AM-Symbol

Das AM-Symbol (N) erscheint, wenn AM (Amplitudenmodulation) gewählt ist.

O. LOW-Symbol

Das LOW-Symbol (O) erscheint, wenn für den Sender die niedrige Sendeleistung (1 W) gewählt ist.

P. ATT-Symbol

Das ATT-Symbol (P) erscheint, wenn der Empfangsabschwächer zugeschaltet ist.

Q. ANL-Symbol

Das ANL-Symbol (Q) erscheint, wenn die ANL-Funktion (Automatic Noise Limiter) eingeschaltet ist.

R. SCN-Symbol

Das SCN-Symbol (R) erscheint, wenn die SCAN-Funktion eingeschaltet ist.

S. EMG-Symbol

Das EMG-Symbol (S) erscheint, wenn einer der vorprogrammierten Notrufkanäle gewählt ist.

6. Kanalwahlknopf

Dieser Knopf dient zur Wahl der Kanäle. Beim Rechtsdrehen erhöht sich die angezeigte Kanalnummer bzw. umgekehrt.

7. ATT-Taste

Die ATT-Taste (7) dient zur Zuschaltung des Empfangsabschwächers, der das Signal von der Antenne und damit die Empfindlichkeit des Empfängers um etwa 20 dB abschwächt. Zum Abschalten des Empfangsabschwächers die ATT-Taste (7) noch einmal drücken. Wenn der Empfangsabschwächer zugeschaltet ist, erscheint das ATT-Symbol (P) im Display (5).

8. ANL/RB-Taste

ANL-Funktion (Automatic Noise Limiter)

ANL/RB-Taste (8) kurz drücken, um die ANL-Funktion (Automatic Noise Limiter) einzuschalten, die dazu genutzt werden kann, um elektromagnetische oder Rauschstörungen auf dem genutzten Kanal zu reduzieren. Das ANL-Symbol (Q) ist im LC-Display sichtbar, wenn die ANL-Funktion eingeschaltet ist. Zum Ausschalten die ANL/RB-Taste (8) erneut drücken.

RB-Funktion (Roger-Beep)

ANL/RB-Taste (8) 2 Sek. lang drücken, um die Roger-Beep-Funktion einzuschalten. Wenn die Roger-Beep-Funktion eingeschaltet ist, sendet der Transceiver am Ende jedes Sendedurchgangs einen Piepton und das RB-Symbol (L) ist im LC-Display (5) sichtbar. Zum Ausschalten der Roger-Beep-Funktion die ANL/RB-Taste (8) erneut 2 Sek. lang drücken.

9. AS/SQUELCH-Regler

SQUELCH-REGLER (manuelle Einstellung)

Der SQUELCH-Regler wird so weit nach rechts gedreht, bis das Grundrauschen auf dem Kanal (kein Signal wird empfangen) gerade verschwindet. Um sehr schwache Signale hören zu können, dreht man den Regler an den Linksanschlag, aber nicht so weit, dass er hörbar einrastet.

AS-REGLER (Festeinstellung)

Die AS-Funktion schaltet den Empfänger automatisch stumm, sodass die manuelle Einstellung der Rauschsperrung nicht nötig ist. Eine feste Schaltschwelle ist werkseitig voreingestellt. Zum Einschalten der festen SQUELCH-Funktion dreht man den AS-Regler an den Linksanschlag, bis er hörbar einrastet.

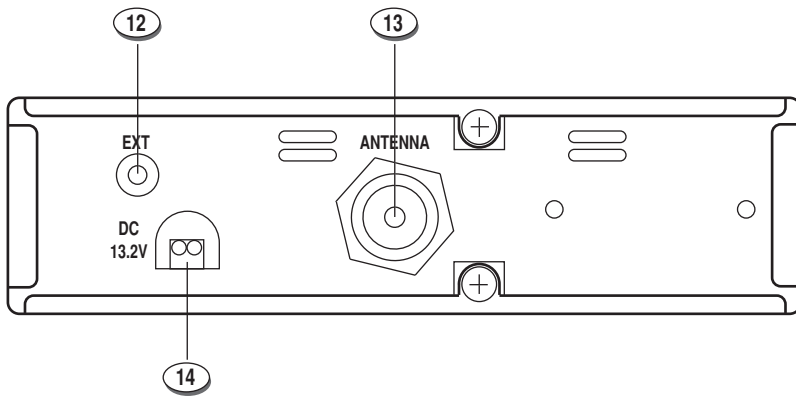
10. EIN-/AUSSCHALTER und LAUTSTÄRKEREGLER

Mit diesem Regler wird der Transceiver ein- und ausgeschaltet. Gleichzeitig dient er zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Wenn auf dem eingestellten Kanal kein Signal zu hören ist, dreht man den SQUELCH-Regler an den Linksanschlag, um sich an der Lautstärke des Grundrauschens zu orientieren.

11. Mikrofonanschluss

Mikrofon anstecken und den Stecker mit dem Ring fixieren.

Rückseite



12. EXT-Buchse (externer Lautsprecher)

Buchse zum Anschluss eines optionalen externen Lautsprechers.

13. Antennenbuchse

Buchse zum Anschluss der Antenne. Siehe Abschnitt INSTALLATION DER ANTENNE.

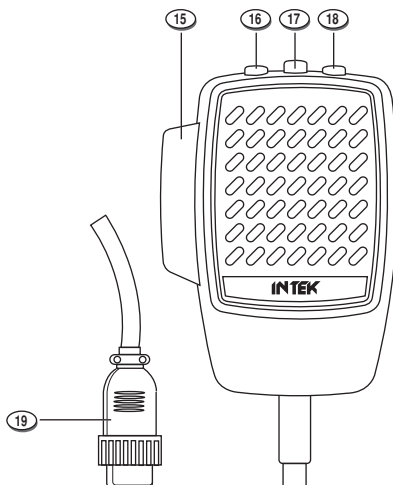
14. 13.2VDC-Stromversorgungskabel

Dieses Kabel an eine Gleichstromversorgung (Netzteil oder Kfz-Akku) mit 13,2 V anschließen.

KOMPLETT-KIT-VERSION

Am Stromversorgungskabel sind ein Zigarettenanzünderstecker und eine Sicherung angebracht.

Mikrofon



15. PTT (Push-to-Talk)-Taste

Sendetaste. PTT-Taste (15) zum Senden drücken und zum Empfang loslassen.

16. UP-Taste

Bei jedem Drücken der Taste erhöht sich die im LC-Display (5) angezeigte Kanalnummer (A) .

17. LOCK-Taste

Die LOCK-Funktion wird durch Drücken dieser Taste ein- und ausgeschaltet. Wenn sie eingeschaltet ist, sind die Tasten verriegelt und das LOCK-Symbol (E) erscheint im LC-Display (5).

18. DOWN-Taste

Bei jedem Drücken der Taste verringert sich die im LC-Display (5) angezeigte Kanalnummer (A) .

19. MIKROFONSTECKER

6-poliger Mikrofonstecker mit Befestigungsring. Stecker wird an die Mikrofonbuchse (11) auf der Frontplatte des Transceivers angesteckt.

WICHTIG!

Versuchen Sie niemals, das Gehäuse des Transceivers zu öffnen. In seinem Inneren befinden sich keine abgleichen Bauteile! Selbst vorgenommene Modifikationen können zu Schäden am Gerät führen und ziehen den Verlust jeglicher Garantieansprüche nach sich. Falls eine Reparatur erforderlich sein sollte, beauftragen Sie unbedingt einen autorisierten Servicebetrieb.

Installation

Vor dem Einbau des Transceivers in ein Fahrzeug muss man den bestmöglichen Platz finden. An diesem sollte das Funkgerät gut sichtbar und leicht zu bedienen sein, ohne dass es den Fahrer beim Führen des Fahrzeugs stört. Verwenden Sie die mitgelieferte Kfz-Einbauhalterung und das Zubehör für die Installation. Die Schrauben müssen so festgezogen werden, dass sie sich durch die Vibrationen des Fahrzeugs nicht lösen. Die Kfz-Einbauhalterung kann ober- und unterhalb des Transceivers montiert werden, wodurch die Befestigung z.B. am Dach der Fahrerkabine oder unter dem Armaturenbrett möglich ist. Bauen Sie das Funkgerät geneigt ein, falls dies für die Sichtbarkeit oder Bedienung erforderlich sein sollte.

Stromversorgung

Vor dem Anschluss des Transceivers an das Bordnetz des Fahrzeugs muss das Funkgerät mit dem Ein-/Ausschalter (10) ausgeschaltet sein. In der roten Plus-Leitung (+) des Stromversorgungskabels (14) befindet sich ein Sicherungshalter mit einer Sicherung. Das Stromversorgungskabel wird mit dem Bordnetz verbunden, wobei insbesondere die Polarität beachtet werden muss. Die rote Leitung ist an den Pluspol (+) z.B. des Akkus anzuschließen und die schwarze Leitung (-) an die Fahrzeugmasse. Die Anschlüsse müssen so hergestellt werden, dass sie sich nicht lösen können, weil sonst die Gefahr von Kurzschlüssen besteht.

KOMPLETT-KIT-VERSION

Zigarettenanzünderstecker (14) in die 12-V-Buchse des Fahrzeugs stecken. Die Sicherung befindet sich im Stecker. Falls die Sicherung gewechselt werden muss, schraubt man den Deckel des Steckers ab und entnimmt die defekte Sicherung und die Feder. Dann setzt man eine neue Sicherung ein und schraubt den Stecker wieder zu.

Installation der Antenne

Für den Funkbetrieb ist eine spezielle Mobilantenne für den Frequenzbereich um 27 MHz erforderlich. Wenn keine Magnetfußantenne zur Verfügung steht, sollte man einen Fachbetrieb mit dem Anbau der Antenne an das Fahrzeug beauftragen. Dabei kommt es vor allen Dingen auf die Herstellung eines optimalen Masseanschlusses (Gegengewicht) an. Als Montageort empfiehlt sich die höchste Stelle des Fahrzeugs, bei der zugleich sichergestellt ist, dass die räumliche Entfernung zum Motor (Zündsystem) möglichst groß ist. Vor dem Anschluss der Antenne an den Transceiver sollte die Funktion (SWR) mit einem geeigneten Messgerät überprüft werden. Bei schlechtem SWR sind Schäden am Transceiver möglich! Beim Einbau oder beim späteren Betrieb darf das Koaxialkabel weder geknickt noch gequetscht werden. Es empfiehlt sich, das SWR der Antenne hin und wieder zu überprüfen.

Überprüfung der Funktionsfähigkeit

Nach dem Einbau des Transceivers, dem Anschluss an das Bordnetz und dem Anschluss der Antenne prüft man die CB-Funkanlage wie folgt:

- 1) Ist das Stromversorgungskabel (14) richtig angeschlossen? (KOMPLETT-KIT-VERSION: Steckt der Zigarettenanzünderstecker in der 12-V-Steckdose des Fahrzeugs?)
- 2) Ist das Antennenkabel an der Antennenbuchse richtig angeschlossen?
- 3) Ist das Mikrofon an der Buchse (11) auf der Frontplatte angeschlossen?
- 4) Steht der AS/SQUELCH-Regler (9) am Linksanschlag?
- 5) Transceiver mit dem Ein-/Ausschalter (10) einschalten und eine angenehme Lautstärke einstellen.
- 6) Gewünschten Kanal mit dem Kanalwahlknopf (6) oder den Kanalwahl-tasten (16, 18) am Mikrofon einstellen.
- 7) AS/SQUELCH-Regler (9) nach rechts drehen, bis das Grundrauschen verschwindet.
- 8) PTT-Taste (15) drücken, um zu senden. Das Balkeninstrument im LC-Display zeigt die Sendeleistung an.
- 9) PTT-Taste (15) wieder loslassen, um auf Empfang umzuschalten. Wenn eine Station antwortet, zeigt das Balkeninstrument im LC-Display die Empfangssignalstärke an.

KOMPLETT-KIT-VERSION

Installation und Anschluss der Mobilantenne mit Magnetfuß

Zum Lieferumfang der Komplett-Kit-Version gehört eine 27-MHz-Mobilantenne mit Magnetfuß. Eine solche Antenne ist im Fachhandel auch einzeln als optionales Zubehör erhältlich. Die Antenne ist mit einem 4 m langen RG58/U-Kabel mit PL-Stecker ausgestattet.

Antennenelement (A) in den Magnetfuß stecken und mit dem beiliegenden Werkzeug die Schraube (B) festziehen. Antennenfuß auf das Fahrzeugdach stellen, wo er magnetisch festgehalten wird. Das funktioniert nur bei Fahrzeugen mit einem Dach aus Stahlblech. Als Montageort empfiehlt sich die höchste Stelle des Fahrzeugs, bei der zugleich sichergestellt ist, dass die räumliche Entfernung zum Motor (Zündsystem) möglichst groß ist. Es empfiehlt sich, das SWR der Antenne mit einem SWR-Meter zu prüfen. Bei zu hohem SWR könnte das Kürzen des Antennenelements (A) zu Verbesserungen führen. Beachten Sie, dass ein zu hohes SWR zu schweren Schäden am Transceiver führen kann. Antennenstecker (E) an die Antennenbuchse (13) anstecken. Vermeiden Sie das Knicken oder Quetschen des Antennenkabels.

Bestandteile der Antenne

A. Antennenelement

Stahlrute mit Gummischutzkappe.

B. Befestigungsschraube

Verwenden Sie zum Festschrauben oder Lösen des Antennenelements das mitgelieferte Werkzeug.

C. Magnetfuß

Der Magnetfuß hält auf allen Stahlflächen des Fahrzeugs (Dach, Kofferraumklappe usw.). Es ist nicht erforderlich, das Karosserieblech zu durchbohren.

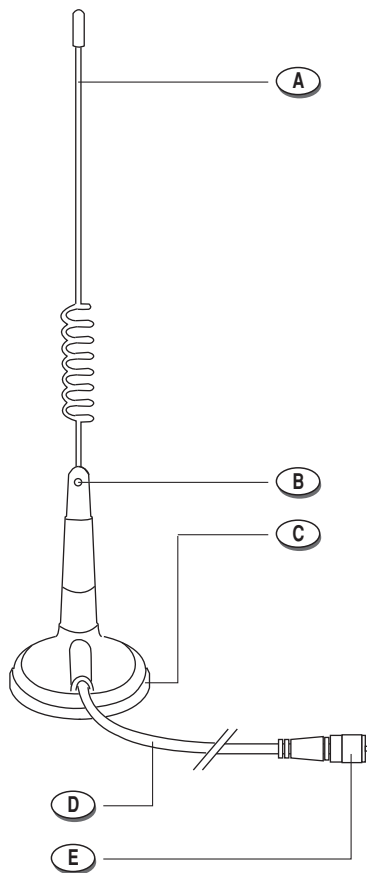
D. RG58/U-Kabel

4 m langes Koaxialkabel.

E. HF-Stecker

PL-259-Stecker. An die Antennenbuchse (13) auf der Rückseite des Transceivers anzuschließen.

Warnung! Das Funkgerät darf keinesfalls ohne Antenne betrieben werden, weil beim Senden ohne Antenne schwerwiegende Schäden entstehen.



Frequenzbänder

Der Transceiver INTEK M-799 PLUS ist ein Multistandard-Gerät, das sich so programmieren lässt, dass es den unterschiedlichen Vorschriften der möglichen Einsatzländer entspricht. Neun verschiedene Frequenzbänder stehen für die Programmierung zur Auswahl:

FREQUENZBAND- ID-CODE	LAND	SPEZIFIKATION (Kanäle, Betriebsarten, Sendeleistung)
E1	ITALIEN/SPANIEN	40CH AM / FM 4W
I2	ITALIEN	36CH AM / FM 4W
dE	DEUTSCHLAND	80CH FM 4W – 12CH AM 1W
d2	DEUTSCHLAND	40CH FM 4W – 12CH AM 1W
EU	EU/FRANKREICH	40CH FM 4W – 40CH AM 1W
CE	CEPT	40CH FM 4W
U	GROSSBRITANNIEN	40CH FM 4W UK-FREQUENZEN 40CH FM 4W CEPT-FREQUENZEN
PL	POLEN	40CH AM / FM 4W POLNISCHE FREQUENZEN
PD	POLEN	40CH AM 1W / FM 4W POLN. FREQUENZEN

Achtung! Das Funkgerät wird ab Werk mit der Vorprogrammierung **CE** ausgeliefert (**CEPT 40CH FM 4W**), da dieser Standard gegenwärtig in allen europäischen Ländern zulässig ist. Siehe auch Informationen auf Seite 13 (Nutzungseinschränkungen für CB-Transceiver).

Wahl des Frequenzbandes/Programmierung

Das CB-Funkgerät muss entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Einsatzlandes programmiert werden und darf nur mit dieser Programmierung benutzt werden. Das Umprogrammieren auf eine andere als die werkseitige CEPT-Programmierung geschieht wie folgt:

- 1) Transceiver ausschalten.
- 2) Transceiver bei gedrückt gehaltener EMG/DW-Taste (1) wieder einschalten.
- 3) Der Band-ID-Code (D) der aktuellen Programmierung blinkt im LC-Display (5).
- 4) Mit dem Kanalwahlknopf (6) den Band-ID-Code (D) der gewünschten Programmierung einstellen.
- 5) EMG/DW-Taste (1) kurz drücken (oder etwa 5 Sek. warten), um die neue Programmierung zu speichern.

Länderspezifische Nutzungseinschränkungen für CB-Funkgeräte (Seite 13)

Die folgenden Informationen sind nur als Hinweis anzusehen. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung dürften diese korrekt sein. Es ist jedoch Aufgabe des Benutzers des Funkgeräts, sich zu vergewissern, ob sein Transceiver mit der aktuellen Programmierung in dem jeweiligen Aufenthaltsland betrieben werden darf. Benutzern wird daher vorgeschlagen, ihren lokalen Händler oder die lokale Behörde zu kontaktieren, um die Konformität mit den aktuellen nationalen Regelungen sicherzustellen. Der Hersteller und der Importeur übernehmen keine Haftung, wenn das Produkt nicht den Vorschriften des Landes entspricht, in dem das Produkt verwendet wird.

Anhang (neuere Informationen zu nationalen Nutzungseinschränkungen)

BELGIEN, GROSSBRITANNIEN, SPANIEN, SCHWEIZ

In den genannten Ländern benötigen Residenten eine individuelle Erlaubnis (Lizenz). Ausländer dürfen ihre CB-Funkgeräte in FM frei nutzen, für AM-Betrieb müssen sie eine Erlaubnis (Lizenz) ihres Heimatlandes vorweisen können.

ITALIEN

Ausländer müssen eine italienische Genehmigung haben.

ÖSTERREICH

In Österreich ist die Verwendung von Multistandard-CB-Funkgeräten nicht gestattet. Wir empfehlen, diese Bestimmung strikt einzuhalten und dieses Funkgerät in Österreich nicht zu betreiben.

DEUTSCHLAND

In einigen Grenzregionen darf der Transceiver als Basisstation nicht auf den Kanälen 41 bis 80 betrieben werden.

Allgemein

Kanäle	40 FM (siehe Frequenzbänder auf Seite 10)
Frequenzbereich	27 MHz CB-Funkband
Frequenzsteuerung	PLL
Betriebstemperaturbereich	-10 ° bis +55 °C
Betriebsspannung	13,2 VDC ±15 %
Abmessungen	140 (B) x 37 (H) x 190 (T) mm
Gewicht	850 g

Empfänger

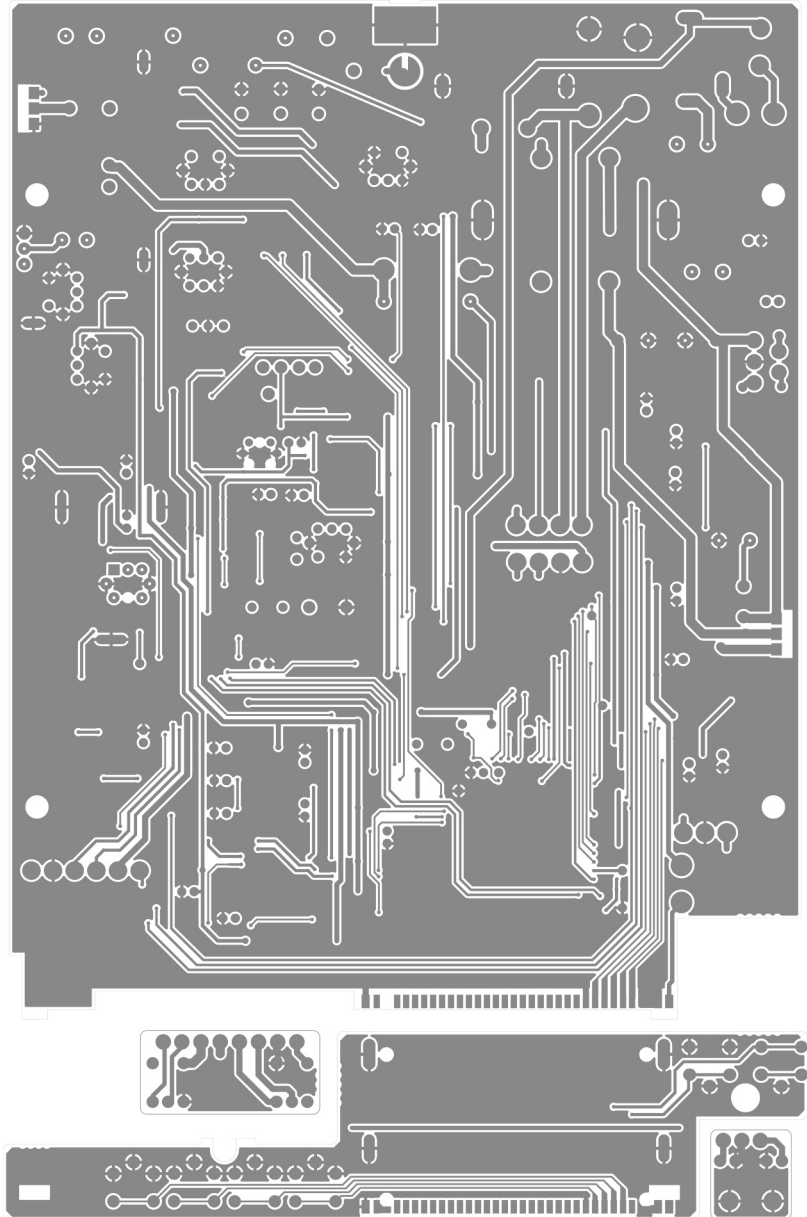
System	Doppel-Superhet, CPU-gesteuert
Zwischenfrequenzen	1. ZF 10,695 MHz / 2. ZF 455 kHz
Empfindlichkeit	0,5 µV für 20 dB SINAD (FM) 0,5 µV für 20 dB SINAD (AM)
NF-Leistung	2,5 W
Klirrfaktor	unter 8 % bei 1 kHz
Spiegelfrequenzunterdrückung	65 dB
Nachbarkanaldämpfung	65 dB
Signal/Rausch-Verhältnis	45 dB
Stromaufnahme	250 mA (Stand-by)

Sender

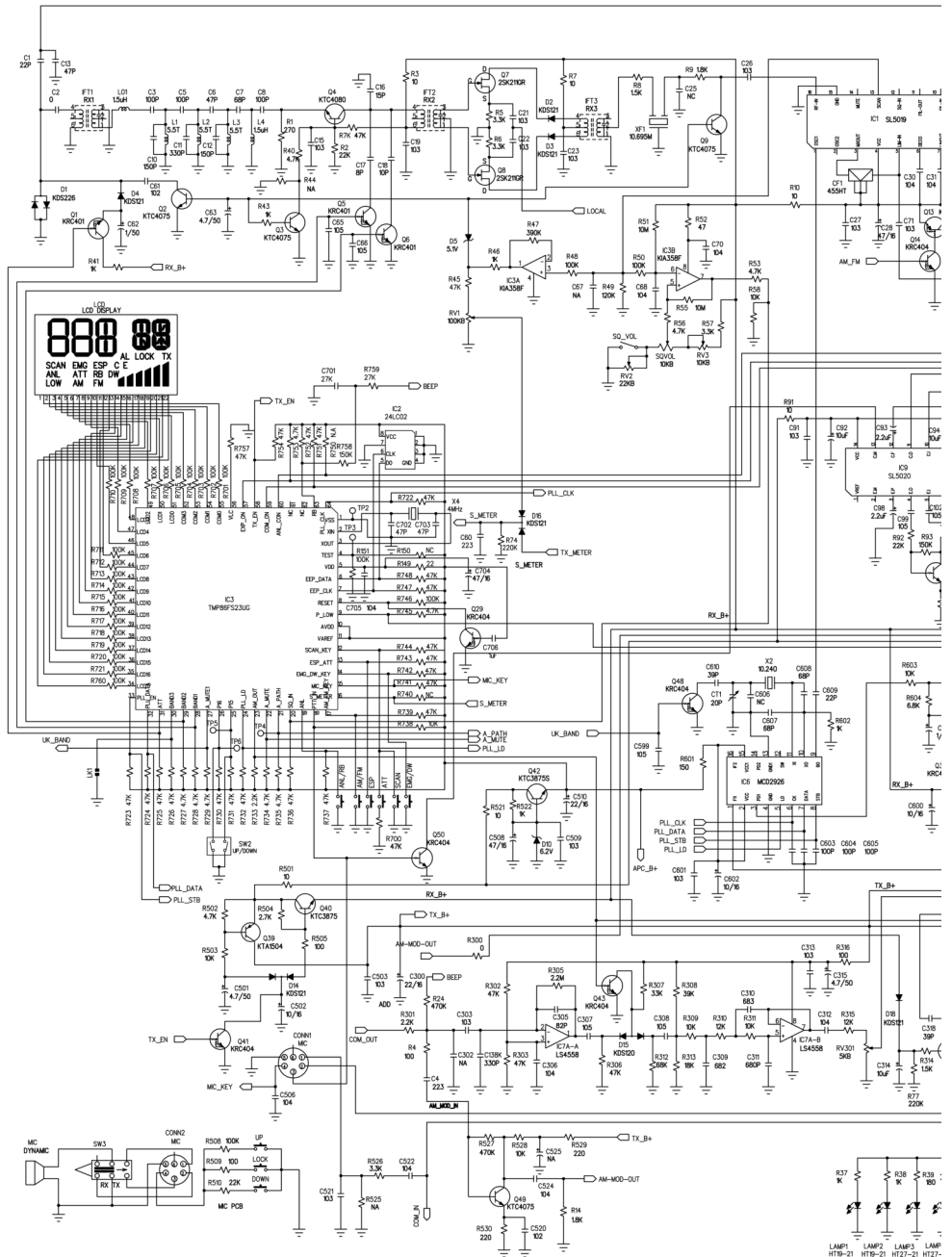
System	CPU-gesteuerter PLL-Synthesizer
max. Sendeleistung	4 W bei 13,2 VDC
Modulationsgrad	85 % bis 90 % (AM)
Hub	1,8 kHz ± 0,2 kHz (FM)
Antennenimpedanz	50 Ω unsymmetrisch
Stromaufnahme	1100 mA (ohne Modulation)

Tabelle für länderspezifische Nutzungseinschränkungen

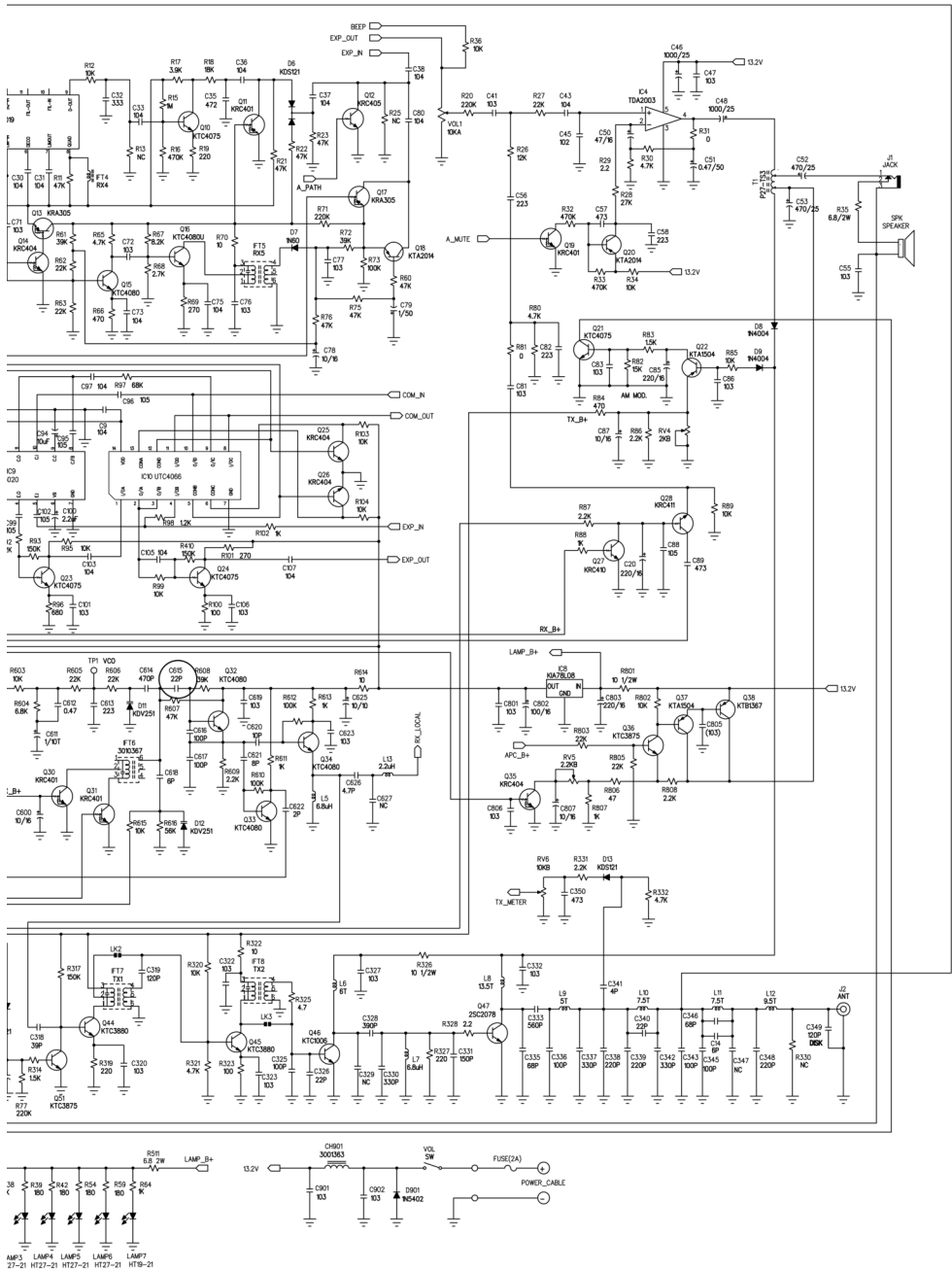
LAND	CB	Nutzungseinschränkung und Bemerkungen	Settings			
BELGIEN	JA	40 CH – 4W FM – Individuelle Lizenz erforderlich		EU	FR	CE
		40 CH – 1W AM – Individuelle Lizenz erforderlich				
DÄNEMARK	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar				CE
DEUTSCHLAND	JA	80 CH – 4W FM – Frei nutzbar (Einschränkungen in einigen grenznahen Gebieten auf den Kanälen 41 bis 80)	DE			
		12 CH – 1W AM – Frei nutzbar				
		40 CH – 1W AM Frei nutzbar (nur CH 4-15 erlaubt)		EU		
		40 CH – 4W FM – Frei nutzbar	D2			CE
		12 CH – 1W AM – Frei nutzbar REGTP Vfg41 seit 10. September 2003				
FINNLAND	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar		EU	FR	CE
		e 1W AM – Frei nutzbar				
FRANKREICH	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar		EU	FR	CE
		40 CH – 1W AM – Frei nutzbar				
GRIECHENLAND	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar		EU	FR	CE
		40 CH – 4W AM – Frei nutzbar T/R 20-02				
GROSS-BRITANNIEN	JA	40 CH – 4W FM – Individuelle Lizenz erforderlich UK-RA-MPT 1382/MPT1320; UK-R&TTE -S.I.L. 2000:730	UK			CE
IRLAND	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar	SP	EU	FR	I0
		40 CH – 4W AM – Frei nutzbar				
		S.I. No 436 of 1998. WIRELESS TELEGRAPHY ACT, 1926 (SECTION3) (EXEMPTION OF CITIZENS' BAND (CB) RADIOS) ORDER, 1998				
ITALIEN	JA	40 CH – 4W FM – Genehmigung der italienischen Behörden erforderlich (Art. 145 – dl 259 vom 01/08/2003)	SP	EU	FR	I0
		40 CH 1W AM – Genehmigung der italienischen Behörden erforderlich (Art. 145 – dl 259 vom 01/08/2003)				
		34 CH – 4W FM, 1W AM (ERP). Hinweis: AM nur auf den Kanälen CH1 bis CH23. Lizenz erforderlich (Art. 104 – dl259 vom 01/08/2003)				I2
		P.N.F. vom DM 08.07.02 Hinweis: 49 A/B/C/D/E/G				
LUXEMBURG	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar. (Folgende Frequenzen sind nicht erlaubt: 29,995, 27,045, 27,095, 27,145, 27,195 MHz)				CE
NIEDERLANDE	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar		EU	FR	CE
		40 CH – 1W AM – Frei nutzbar				
NORWEGEN	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar				CE
ÖSTERREICH	NEIN	Nicht erlaubt				
PORTUGAL	JA	40 CH – 4W FM – Individuelle Lizenz erforderlich		EU	FR	CE
		40 CH – 1W AM – Individuelle Lizenz erforderlich				
SCHWEDEN	JA	40 CH – 4W FM – Frei nutzbar		EU	FR	CE
		40 CH – 1W AM – Individuelle Lizenz erforderlich				
SCHWEIZ	JA	40 CH – 4W FM – Individuelle Lizenz erforderlich		EU	FR	CE
		40 CH – 1W AM – Individuelle Lizenz erforderlich				
SPANIEN	JA	40 CH – 4W FM – Individuelle Lizenz erforderlich	SP	EU	FR	CE
		40 CH – 4W AM – Individuelle Lizenz erforderlich				
		Ministerialbeschluss vom 18. November 2002 veröffentlicht vom „Secretaría de Estado de Telecomunicaciones y para la Sociedad de la Información“				



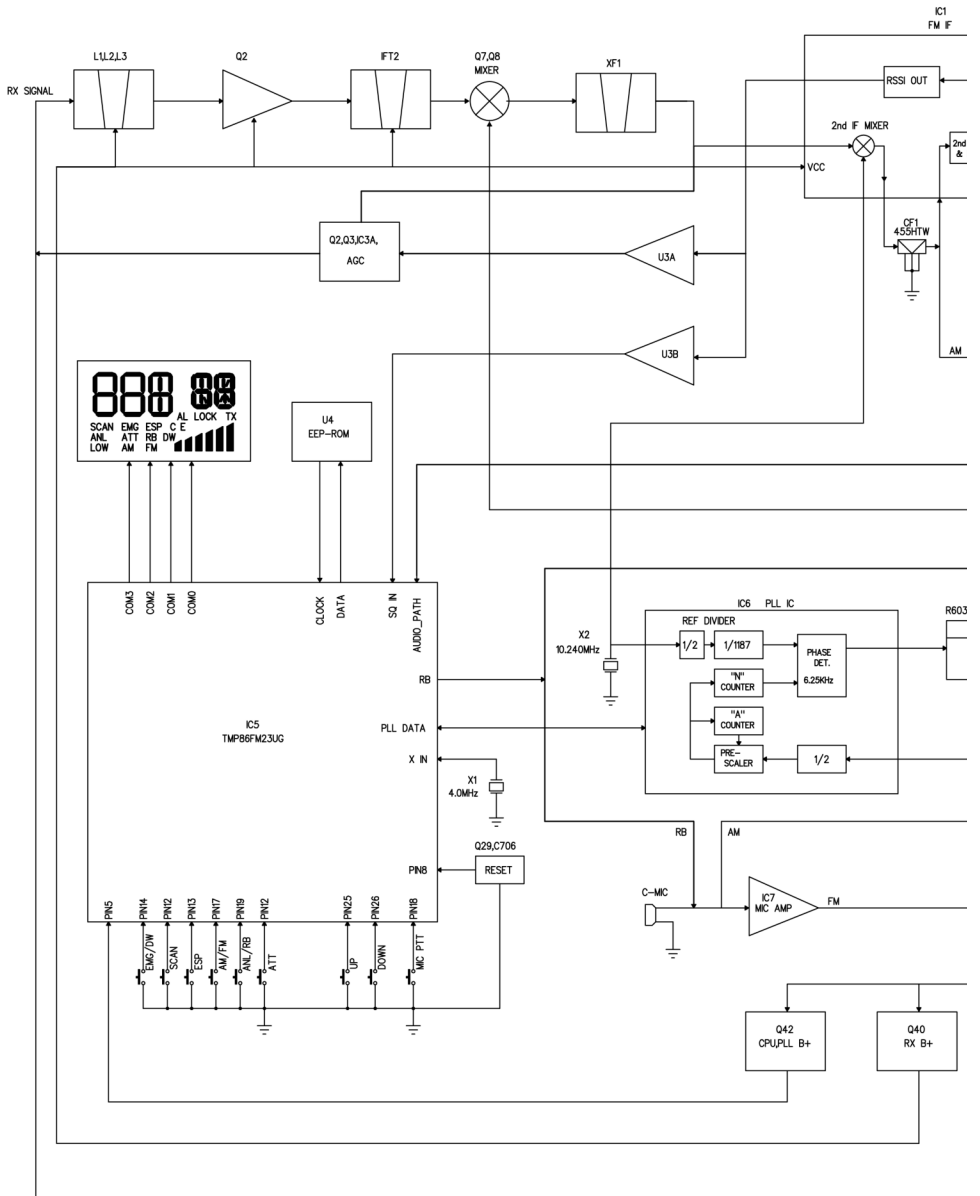
Schaltbild



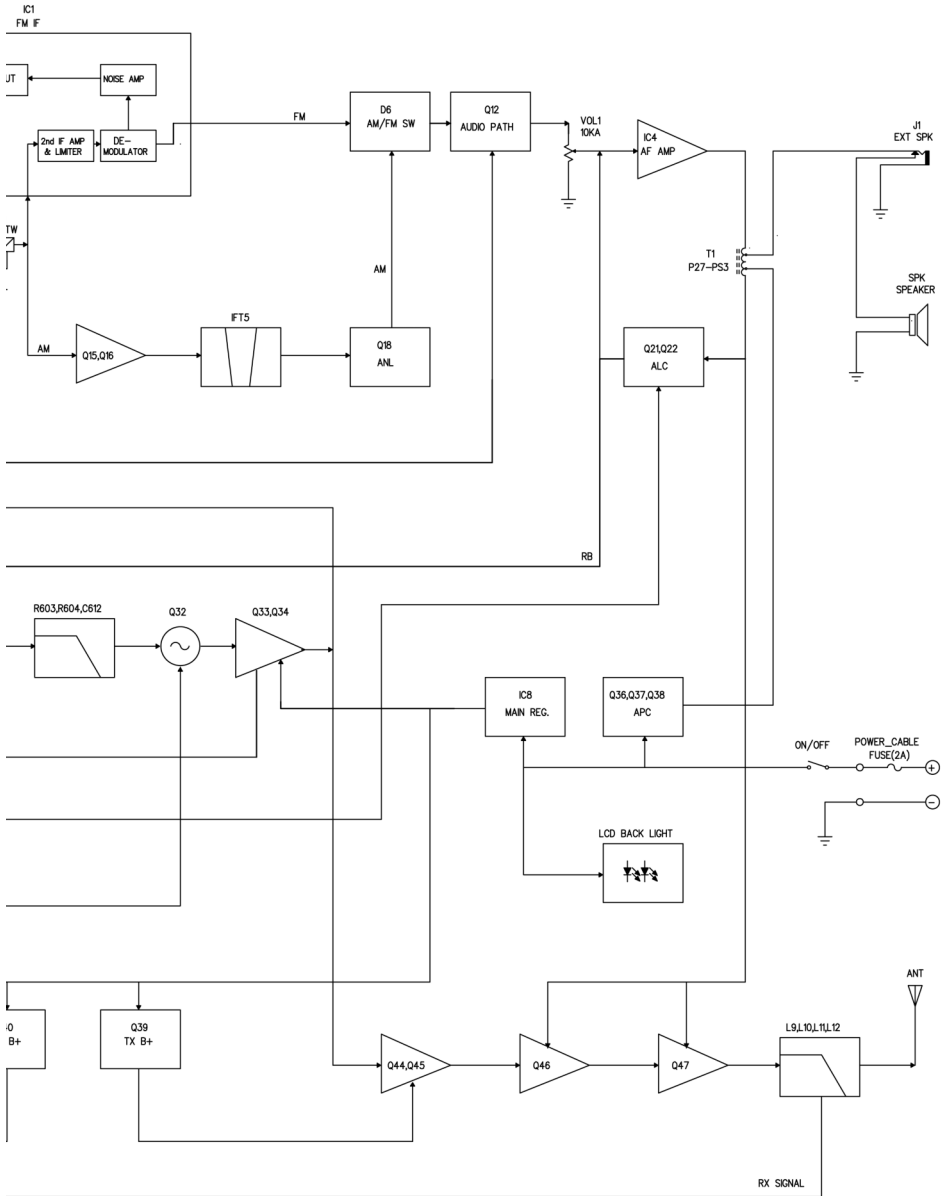
Schaltbild



Blockschaltbild



Blockschaltbild



Nutzerinformation

Dieser Transceiver unterliegt den Regelungen des Art. 13 der „Legislative Decree of 25th July 2005, no. 15 (Implementation of Directives 2002/95/EC, 2002/96/EC and 2003/108/EC, relative to reduction of the use of hazardous substances in electrical and electronic equipment, in addition to waste disposal)“.



Alle Produkte, die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet sind, müssen am Ende ihrer Lebenszeit getrennt gesammelt werden und dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Deshalb muss es an einer kommunalen Sammelstelle für Elektronikschrott oder Ähnlichem oder beim Händler abgegeben werden.

Diese Verpflichtung dient der Schonung der Umwelt und soll verhindern, dass gefährliche Stoffe, die bei der Herstellung des Produkts verwendet wurden, unkontrolliert freigesetzt werden.

Verstöße gegen die entsprechenden Entsorgungsbestimmungen werden von den Behörden geahndet.



© Copyright by Maas Elektronik 2010
Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten.
Das Entfernen des Copyright-Hinweises ist verboten.

maas funk-elektronik

Inh. Peter Maas
Heppendorfer Str. 23
50189 Elsdorf-Berrendorf
Tel. (0 22 74) 93 87-0
Fax (0 22 74) 93 87-31
info@maas-elektronik.com
www.maas-elektronik.com